

Zur Prüfung der Architektur-Trend Oberflächen wurden repräsentativ die Oberflächen

- Altholzoptik braun mit 3D-Strukturoberfläche Prüfbericht Nr.: K15730
- Altholzoptik grau mit 3D-Strukturoberfläche Prüfbericht Nr.: K15730
- Rostoptik/Schiefer Prüfbericht Nr.: K15607-2
- Beton/Schiefer Prüfbericht Nr.: K15607-2

den folgenden Umweltprüfungen unterzogen:

1. Kondenswassertest nach DIN EN ISO 6270-2:2018-04
2. UV-Bestrahlung
3. Klimawechseltest
4. Bewertung mittels Graumaßstab
5. Bestimmung der Härte mittels Erichsen-Härteprüfstab Typ 318 Hier haben wir die wichtigsten

Prüfbericht Nr.: K15730

Auftraggeber:	noblesse GmbH
Straße:	Faureciastraße 2
PLZ / Ort:	76767 Hagenbach
Ansprechpartner / Besteller:	Herr Stefan Huck
Telefon / E-Mail:	+49 72739343250 / huck@noblesse.de
Auftrag vom:	02.06.2022

Untersuchungsumfang:	Umweltprüfungen an Füllungsflächen in drei verschiedenen Ausführungen
Probe- / Prüfgegenstand:	Prüfkörper (ca. DIN A5 Größe)
Gelieferte Menge:	3x Serienbeschichtung (70g) Fassadenlack + Beschichtung (je 1x Muster braun/grau zur Prüfung, 1x Referenzmuster) 3x Serienbeschichtung (130g) Fassadenlack + Beschichtung (je 1x Muster braun/grau zur Prüfung, 1x Referenzmuster) 3x Serienbeschichtung (130g) Fassadenlack ohne Beschichtung (je 1x Muster braun/grau zur Prüfung, 1x Referenzmuster)
Eingang im Labor:	03.06.2022

Aufgabenstellung

Es gilt, die Beständigkeit verschiedener Beschichtungssysteme (Füllungsoberflächen) mittels unterschiedlicher Umweltsimulationen zu prüfen: Kondenswassertest, UV-Bestrahlung sowie Klimawechseltest.

Nach jeder Umweltsimulation wird die Farbänderung mittels Graumaßstabs bestimmt. Zudem werden die Oberflächen der Prüfkörper auf ihre Ritz-Härte mittels Erichsen-Härteprüfstab Typ 318 geprüft.

Bemerkung:

Nach Absprache mit dem Kunden werden drei zusätzliche Probekörper in grauer Ausführung (siehe Bild 11) mittels Kondenswassertest und Klimawechseltest geprüft. Die Bewertung dieser Muster erfolgt anschließend durch den Kunden.

Durchgeführte Untersuchungen

Folgende Prüfungen wurden im Zeitraum vom 03.06.2022 bis 13.07.2022 in den Räumlichkeiten der DEKRA Automobil GmbH - Labor Bretten, durchgeführt:

1. Kondenswassertest nach DIN EN ISO 6270-2:2018-04
2. UV-Bestrahlung
3. Klimawechseltest
4. Bewertung mittels Graumaßstabs
5. Bestimmung der Härte mittels Erichsen-Härteprüfstab Typ 318

Prüf- und Umgebungsbedingungen

Die Probenentnahme, Probenvorbereitung und Prüfungen wurden nach den Vorgaben der Prüfvorschriften, Normen und / oder Kundenspezifikationen durchgeführt.

Proben- / Prüfgegenstand

Die Proben sind unversehrt im Dekra Labor Bretten eingetroffen und wurden für die Prüfungen vorbereitet und dokumentiert.

Prüfmuster Altholzoptik braun



Bild 1: Prüfmuster 1.2 – 70g Lack mit Beschichtung

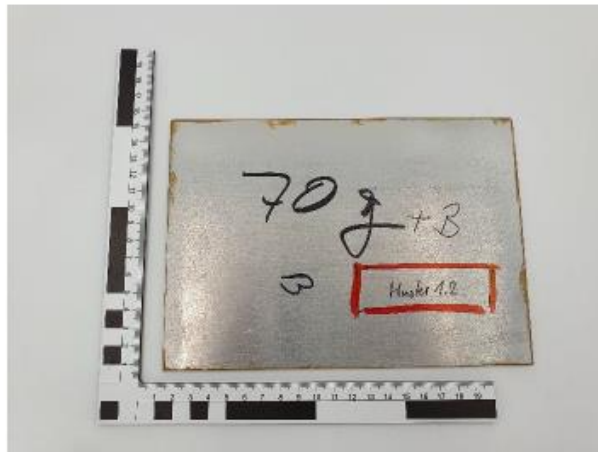


Bild 2: Prüfmuster 1.2 - Rückseite



Bild 3: Prüfmuster 2.2 - 135g Lack mit Beschichtung

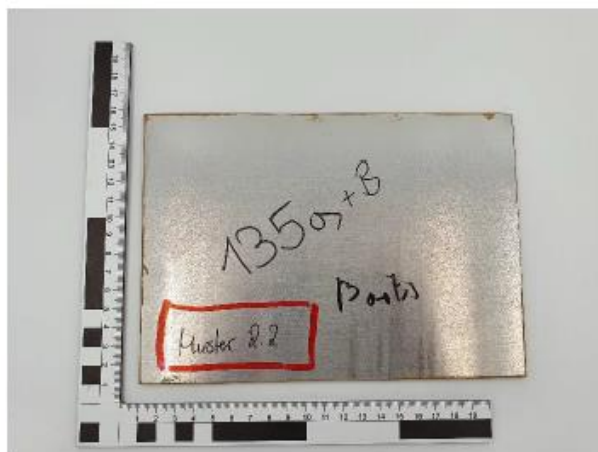


Bild 4: Prüfmuster 2.2



Bild 5: Prüfmuster 3.2 - 135g Lack ohne Beschichtung

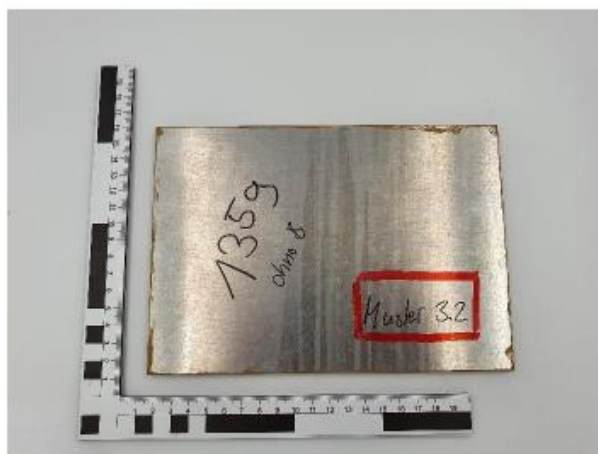


Bild 6: Prüfmuster 3.2 - Rückseite

Prüfmuster Altholzoptik grau



Bild 7: Zusätzliche Prüfmuster (grau) - (1.1 / 2.1 / 3.1)

Tabelle 1: Beschreibung der Proben

Probe	Probenbezeichnung	Prüfungen
Serienbeschichtung 70g Fassadenlack + zusätzliche Lackbeschichtung (Bekateq) Farbausführung braun	1.2	1) Kondenswassertest 2) UV-Bestrahlung 3) Klimawechseltest
Serienbeschichtung 130g Fassadenlack + zusätzliche Lackbeschichtung (Bekateq) Farbausführung braun	2.2	1) Kondenswassertest 2) UV-Bestrahlung 3) Klimawechseltest
Serienbeschichtung 130g Fassadenlack, ohne zusätzliche Lackbeschichtung Farbausführung braun	3.2	1) Kondenswassertest 2) UV-Bestrahlung 3) Klimawechseltest
Referenzmuster zu 1.2 / 2.2 / 3.2	1.2M / 2.2M / 3.2M	keine
Analog zu den Varianten 1.2 / 2.2 / 3.2 Farbausführung grau	1.1 / 2.1 / 3.1	Kondenswassertest und Klimawechseltest, Begutachtung und Bewertung durch den Kunden

Prüfmuster Rostoptik / Schiefer

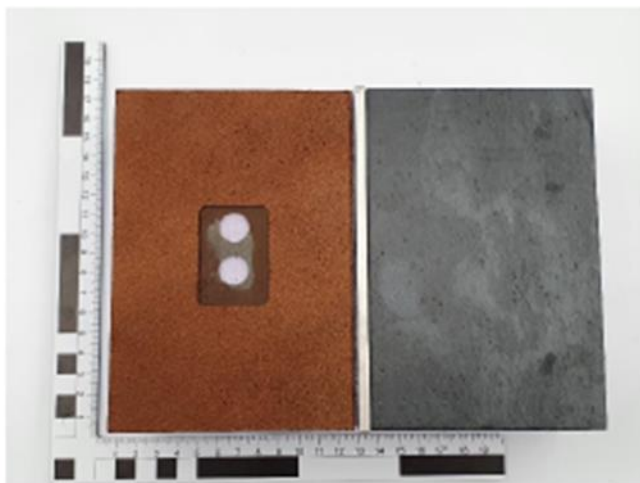


Bild Nr.:

23

Bildtitel: PK3-4.3

Bezeichnung: Digitalaufnahme

Bildkommentar:

Übersichtsaufnahme

Prüfmuster Betonoptik / Schiefer



Bild Nr.:

18

Bildtitel: PK4-4.3

Bezeichnung: Digitalaufnahme

Bildkommentar:

Übersichtsaufnahme

Zielstellung und Fazit

Die Umweltprüfung der noblesse Architektur-Trend Strukturoberfläche erfolgte im Labor für Materialprüfung der DEKRA GmbH Bretten, Prüfbericht Nr.: K15730, K15607-2.

Die Simulation langfristiger, extremer Umwelteinflüsse Kondenswasser-Test, UV-Bestrahlung sowie Klimawechseltest und der Härteprüfung ergaben keine Hinweise auf eine Herabsetzung der mechanischen Stabilität der Füllungs Oberfläche und bestätigten somit die langfristig zugesicherten Eigenschaften des Herstellers zur Verwendung im Außenbereich.

Die im Prüfbericht genannte wahrnehmbare Farbänderung nach Graumaßstab spiegelt den natürlichen Charakter und den bewusst gewollten Alterungsprozess von Echtholz, Rost, Beton und Schiefer wider und ist daher für die finale Verwendbarkeitsbewertung nicht relevant.

Wir verweisen dennoch in unseren Auftragsbestätigungen nochmals auf diese Eigenschaften (siehe unten).

Informationstext in der Auftragsbestätigung

Altholzoptik braun, Altholzoptik grau, Schiefer, Industriellook-Beton:

Hinweis zu Struktur, Farbe, Textur und Gefüge bei den noblesse Strukturoberflächen

Altholzoptik braun, Altholzoptik grau, Schiefer, Industriellook-Beton:

Der Hauptbestandteil der mineralischen Beschichtungen ist organisch, somit sind Farbunterschiede zwischen verschiedenen Chargen nicht vollends auszuschließen. Muster dieser Materialien zeigen nur allgemeines Aussehen und können niemals Eigenschaften von Farbe, Textur, Struktur und Gefüge in sich vereinen. Unterschiede jeglicher Art, sowie Lufteinschlüsse, sind natürlich und kein Grund zur Reklamation.

Altholzoptik braun und Altholzoptik grau sind so naturgetreu wie möglich gestaltet. Kleine Risse, Kerben oder nachempfundene Fehlstellen zeigen Eigenschaften, die den natürlichen Charakter in Optik und Haptik nachempfinden und unterstützen. Diese Erscheinungen stellen keinen Grund zur Reklamation dar, sondern sind ein natürlicher Bestandteil dieser Altholzoptik.

Sichtbare Veränderungen und Farbübergänge in der Bewitterung sind bewusster Bestandteil der lebendigen Optik und unterstreichen den dynamischen Charakter. Bei entsprechend unterschiedlicher Bewitterung kann dieser [gewünschte] Effekt auch nur auf Teilflächen und auch völlig unregelmäßig erscheinen. Die Veränderungen stellen keinen Mangel dar, sondern sind Ausdruck einer greifbaren Wandlung, eines natürlichen Alterungsprozesses.

Industriellook-Rost:

Hinweis zu Struktur, Farbe, Textur und Gefüge bei der noblesse Strukturoberfläche Industriellook-Rost:

Der Hauptbestandteil der mineralischen Beschichtungen ist organisch, somit sind Farbunterschiede zwischen verschiedenen Chargen nicht vollends auszuschließen. Muster dieser Materialien zeigen nur allgemeines Aussehen und können niemals Eigenschaften von Farbe, Textur, Struktur und Gefüge in sich vereinen. Unterschiede jeglicher Art, sowie Lufteinschlüsse, sind natürlich und kein Grund zur Reklamation.

Sichtbare Veränderungen und Farbübergänge in der Bewitterung sind bewusster Bestandteil der lebendigen Optik und unterstreichen den dynamischen Charakter. Bei entsprechend unterschiedlicher Bewitterung kann dieser [gewünschte] Effekt auch nur auf Teilflächen und auch völlig unregelmäßig erscheinen. Die Veränderungen stellen keinen Mangel dar, sondern sind Ausdruck einer greifbaren Wandlung, eines natürlichen Alterungsprozesses.